

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow
mit der Kapellengemeinde
Grambek



**Einen andern Grund kann niemand legen
außer dem, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus.**

(1. Korinther 3,11)

Weltgebetstag 2025

Tauffest im Möllner Luisenbad

**Spontantrauungen
und -segnungen**

Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de



Martina sitzt auf der Bank

Martina sitzt auf der Bank. Sie hat die Augen geschlossen. Die Sonne wärmt ihr Gesicht. Sie atmet tief ein. Es riecht nach blühenden Obstbäumen, nach frisch gemähtem Rasen, nach Kuhmist, nach dem See, der sich vor ihr ausbreitet – nach Sehnsucht und auch ein wenig nach Kummer.

Wenn sie hier am See sitzt, kann sie kurz vergessen, was in der Welt so los ist, was ihr das Herz schwer macht: die Sorge um ihr Enkelkind, das sich so schwer tut mit dieser aufgewühlten Welt; die Nachrichten im Fernsehen, die Bilder von Kriegen, von Menschen auf der Flucht; Politiker, die nur an sich denken, und eine Erde, die langsam krank wird. Es ist so vieles, was ihr gerade schwer auf der Seele liegt. Eine leichte Brise streicht ihr übers Gesicht. Martina lächelt.

Hier, an diesem Ort, war sie schon als Kind so oft. Immer in den Sommerferien, wenn sie bei ihrer Oma zu Besuch war. Oft sind sie zusammen hier gewesen. Manchmal war sie auch allein hier. Wenn sie nachdenklich oder traurig war. Dieser Ort hatte ihr immer Trost gegeben.

An eine dieser Begebenheiten erinnert sie sich besonders: Damals hatte sie einmal allein am Ufer gesessen, die Knie angezogen, das Gesicht auf den Armen vergraben. Etwas hatte sie traurig gemacht – sie wusste selbst nicht mehr genau, was es war. Vielleicht ein Streit am Telefon mit ihrer Mutter. Vielleicht auch einfach die große, laute Welt, die ihr als Kind oft so unverständlich erschien.

Die Welt war schon damals nicht immer leicht. Ihre Oma hatte sie gefunden, hatte sich neben sie gesetzt, schweigend erst. Dann hatte sie die Schuhe ausgezogen, die Füße ins Wasser baumeln lassen und leise gesagt:

Riech mal! Ich mag den Geruch vom Seewasser.

Martina hatte die Nase gerümpft.

Warum riecht das manchmal so komisch, Oma? So ein bisschen faulig?

Die Großmutter hatte gelächelt und geantwortet:

Weil da unten das alte Laub liegt, die Algen, die Fische. Alles, was gelebt hat, sinkt hinab, wird Teil des Sees. Es fault nicht nur – es nährt das Wasser, gibt ihm seine Kraft. So ist das Leben auch: nicht nur hell und leicht, sondern manchmal auch dunkel und schwer. Aber gerade daraus wächst etwas Starkes, etwas Neues. Leben findet immer seinen Weg, auch durch das Dunkle hindurch.

Sie hatte eine Hand auf Martinas Rücken gelegt, eine sanfte, warme Berührung, und gesagt:

Manchmal sieht man nur, was gerade schwer ist. Aber das Leben kann auch aus dem Schweren neue Kraft schöpfen. So wie der See alles aufnimmt und trotzdem weiterschimmert, Tag für Tag.

Martina hatte das damals nicht ganz verstanden, aber die Stimme der Großmutter war ruhig gewesen und voller Wärme. Das hatte ihr Herz etwas leichter gemacht.

Martina öffnet die Augen wieder.

Der See liegt vor ihr, als hätte er ihre Erinnerung bewahrt. Irgendwo in ihr klärt sich etwas: keine große, weltverändernde Hoffnung, aber ein kleines, leises Vertrauen.

Vielleicht reicht das für heute, denkt sich Martina. Ihre Beine sind schwer, doch ihr Herz ist leichter.

Sie atmet noch einmal tief ein – und macht sich auf den Weg zu ihrem Enkel.

Einen leichten und gesegneten Sommer – und immer wieder neuen Mut für jeden Schritt wünscht Ihnen

Franziska Nagel aus Mölln



Foto: F. Nagel

Freud und Leid in der Gemeinde

Wer hier nicht namentlich genannt werden möchte, wird gebeten, im Gemeindebüro Widerspruch einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Auf ihre Konfirmation am 11. Mai 2025 freuen sich aus Gudow

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Wir gratulieren zum Geburtstag

zwischen 1. Mai 2025 und 31. Juli 2025 70, 75, 80, 85 + jedes Jahr

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70, 75, 80, 85. + jedes Jahr
Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 – 291 ab, damit wir vom Besuchsdienst nicht vergeblich fahren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mai 2025

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Juni 2025

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Juli 2025

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gott es Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Die Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und die Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek freuen sich auf die Frühlings- und Sommerzeit. Es ist erfreulich, dass es uns während der Elternzeit unserer Pastorin Vanessa Hoffmann gelingt, überwiegend die Gottesdienste für unsere Kirchengemeinde an jedem Sonntag anzubieten und auch die Amtshandlungen, Beerdigungen, Taufen und Eheschließungen durchzuführen.

Das danken wir allen Pastorinnen, Pastoren und Prädikantinnen in der Region 3 mit den Kirchengemeinden Breitenfelde, Mölln und Gudow.

Der Kirchengemeinderat dankt den Pastorinnen und Pastoren Hilke und Matthias Lage, Franziska Nagel, Jennifer Rath, Tobias Knöller, Torben Stamer, dem Ehepaar Thumser, Jens-Peter Andresen und den Prädikantinnen Michaela Lemke und Petra Wilhelmsen sowie der Diakonin Andrea Brüggemann für ihre segensvolle Tätigkeit. Es ist schön, in unserer Region 3 eine hilfreiche Gemeinschaft zu finden.

Auch gilt der Dank des Kirchengemeinderates in besonderer Weise K. B., S. R. und K. M.. Sie haben es durch die liebevolle Übernahme und Durchführung des Konfirmandenunterrichts und der Vorbereitung der Konfirmanden auf die Aufrufe in der Kirche möglich gemacht, dass unsere Hauptkonfirmanden in Gudow den Zugang zu unserer Kirchengemeinde und unserer Kirche finden konnten. Das Ziel der Ausbildung, die Konfirmation in unserer St. Marienkirche, steht mit dem Datum

11. Mai 2025 unmittelbar bevor, nachdem sich unsere Konfirmanden in ihrem Vorstellungsgottesdienst am 6. April 2025 der Kirchengemeinde eindrucksvoll präsentiert haben.

Die Region 3 des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg fordert den Kirchengemeinderat Gudow dabei in besonderer Weise.

Wir haben vom Kirchenkreis LL den Auftrag erhalten, darauf hinzuwirken, dass die Haushalte der drei Kirchengemeinden bis 2030 ausgeglichen sind, um sonstige uns aufgezwungene Einsparungen zu vermeiden. Die Pröpste haben dieses in der letzten Synodensitzung und auch über die Presse bereits deutlich gemacht und auf die rückläufigen Steuereinnahmen und auch fehlenden Pastorinnen und Pastoren hingewiesen.

So sind in der Region 3 eine Steuerungsgruppe und fünf einzelne Arbeitsgruppen zu den Themen „Gottesdienstkonzept, Kirchenmusik, Gebäude, Finanzen und Personal“ gebildet worden, an denen wir vom Kirchengemeinderat mitzuarbeiten haben. Die verschiedenen und zahlreichen zusätzlichen Sitzungen fordern alle ehrenamtlichen Kirchengemeinderatsmitglieder bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit.

Zu berichten ist auch von der erfreulichen ersten Veranstaltung des neuen Vorstandes des Fördervereins St. Marien zu Gudow e.V. Am Tage der Bundestagswahl, am 23. Februar 2025, war die Kirchengemeinde zum traditionellen Wildschweinessen von den Vorsitzenden A. B. und C. M. in unsere Pfarrscheune eingeladen. Das vom Vorsitzenden A. B. gestiftete Wildschwein mundete allen Besuchern vorzüglich. Die gesamte Kirchengemeinde ist eingeladen, sich beim nächsten Wildschweinessen das Datum zu notieren und an diesem Tage zu Hause die Küche kalt zu lassen, statt dessen die Pfarrscheune zu besuchen. Der Kirchengemeinderat dankt dem Förderverein für diese Veranstaltung, die die Gemeinschaft in der Kirchengemeinde in besonderem Maße fördert.



Der Weltgebetstag 2025 wurde am 7. März 2025 für die Region 3 in unserer Pfarrscheune mit einem eindrucksvollen Gottesdienst durch unsere Kirchenälteste A. F. mit ihrem Team gestaltet.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war erfreulich hoch. Jede und jeder sind mit Sicherheit erfüllt von der

Freude dieses Gottesdienstes nach Hause gegangen.

Die Renovierung des Pastorats ist nunmehr mit dem Einbau der Terrassentür und des Kellerfensters durch die Firma Matthias Schröder mit vorzüglicher Arbeit abgeschlossen. Das Pastorat steht jetzt unserer Pastorin Vanessa Hoffmann vollständig zur Verfügung und kann von der kleinen Familie genutzt werden. Sie wird nach Ablauf ihrer Elternzeit ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde am 22. September 2025 wieder aufnehmen. Dann ordnet sich das Wesentliche in unserer Kirchengemeinde von selbst.



oben:
neues Kellerfenster mit
automatischer
Belüftungsanlage

Auch das große Tor in der Friedhofsmauer am Kompostdepot ist durch den Kirchengemeinderat erneuert worden.



verrottetes, abgängiges Komposttor

Das neue und von der Firma Schäfer mit vorzüglicher Arbeit konstruierte Tor hat ein erfreuliches Aussehen und zeigt eine solide handwerkliche Arbeit.

Der Kirchengemeinderat bittet alle Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels ausdrücklich, wegen der zahlreichen und zum Teil schwierig zu organisierenden Vertretungen die Aushänge in den Schaukästen und Abkündigungen der Kirchengemeinde im Hinblick auf die Gottesdienste im Auge zu behalten. Durch unvorhergesehene Krankheitsfälle können sich ständig Veränderungen ergeben. Auch finden schon jetzt zum Teil zentrale Gottesdienste in der Region statt, wie zum Beispiel zu Christi Himmelfahrt vor der Waldhalle in Mölln. Ebenfalls ist der Kirchengemeinderat das besondere Ereignis eines Gottesdienstes am 25. Mai 2025 von 12.00 bis 16.00 Uhr in unserer St. Marienkirche zur Durchführung von Spontantrauungen anzuzeigen. Schließlich werden im August 2025 während der sogenannten „Sommerkirche“ nur zwei Sonntagsgottesdienste in Gudow stattfinden, die restlichen in Kirchen der Region.

Bitte beachten Sie alle die Aushänge in den Schaukästen und Abkündigungen und natürlich die Angaben in diesem 59. Gemeindebrief.

Nach wie vor sind von uns Ehrenamtlern des Kirchengemeinderates viele Dinge zu bedenken und zu regeln. Der Kirchengemeinderat hofft dabei, dass seine wohlgemeinten Bemühungen auf das Verständnis der Konfirmandeneltern und aller Gemeindeglieder treffen.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Spenderinnen und Spendern für die Gaben, die sie der Kirchengemeinde zur Erfüllung wohltätiger Zwecke zur Verfügung stellen.

Der Kirchengemeinderat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern des Kirchspiels eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.

H. S.



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.
Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Einladung zum Johanni-Fest am 29. Juni 2025 um 18.00 Uhr in der St. Marienkirche Gudow

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In unserer ev.-luth. Kirchengemeinde Gudow herrscht seit Langem die schöne Tradition, das Johanni-Fest mit einem Gottesdienst und anschließendem fröhlichem Zusammensein im Pfarrhof oder in der Pfarrscheune mit gemeinsamem Grillen zu feiern. Dazu laden wir auch in diesem Jahr alle Interessierten recht herzlich ein! Den Gottesdienst wird der uns bereits bekannte Pastor Knöller aus der Breitenfelder Kirchengemeinde halten. In diesem Jahr ist noch eine besondere Überraschung geplant. Während des Gottesdienstes will T. ., die Enkeltochter von dem Gudower Landwirt E. H., die Johanni-Feier mit mehreren schönen Sologesängen bereichern! Freuen wir uns darauf! Seien Sie alle herzlich willkommen!

Neue Regionalkantorin Susanne Bornholdt stellt sich vor:

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe beginnt meine Arbeit als neue Regionalkantorin für Mölln, Breitenfelde und Gudow. Es wird ein spannender Spagat zwischen all den Aufgaben rund um Mölln, dem Aufbau oder besser der Wiederbelebung chorischer Gruppen, der Weiterführung von Orgelkonzertreihen und eigenen Impulsen für die Stadt und einen großen ländlichen Raum. Sie in Gudow oder Grambek sind es zwar



Foto: S. Bornholdt

gewohnt, nach Mölln zu fahren, aber auch die Kirchengemeinde Gudow darf dann und wann ein eigenes musikalisches Angebot von mir einfordern! Wie das aussieht und wann was konkret geschehen kann, bespreche ich mit Ihrem Kirchengemeinderat, Ihrem Vertretungspastorenteam und Ihrer Pastorin.

Bisher war ich fast 20 Jahre in der Kirchengemeinde Aumühle tätig. Dort hatte ich den Raum zum Ausprobieren und Entwickeln. In diesen Jahren sind unsere 4 Jungs geboren und groß geworden. Es sind Jahre, in denen Netzwerke gewachsen sind, hin zu fantastischen Musikerinnen und Musikern, in die Politik, zu anderen Verbänden und Organisationen. Mit meiner Kantorei und den Kindern oder Jugendlichen haben wir an verschiedensten Kinder-Musicals und größeren Chorwerken mit und ohne Orchester gearbeitet. Wir haben uns mit biblischen Themen auseinandergesetzt, die die Grundlage unserer Musik bildeten; wir haben gefeiert auf Chor- und Familienfreizeiten und haben gemeinsam Abschied von lieben Menschen genommen.

Das gemeinsame Singen liegt mir besonders am Herzen. So habe ich beispielsweise mit einem ortsansässigen Verein im Rücken „Aumühle singt“ initiiert, was einige Jahre stattgefunden hat (neben „Aumühle klingt“ und „Aumühle swingt“). Bei „Aumühle klingt“ fanden kleine Konzerte in vornehmlich privaten Räumen statt. Im „Augustinum“ habe ich alle 6 Wochen ein offenes Volksliedersingen an-

geboten, welches Bewohnende wie Externe gleichermaßen gerne in Anspruch genommen haben. Ähnliche musikalische Formate könnten auch für die große Region rund um Mölln mit ihren kleinen Kirchen, Kapellen und zauberhaften Orten im Freien attraktiv sein.

Ich wünsche mir, dass auch wir uns bald kennenlernen. Vielleicht haben Sie selbst Lust zum regelmäßigen Singen ab Mai? Oder Sie fungieren als Singpatin / Singpate mit Chauffeurs-Mütze für Nachbarskinder oder eigene Kinder bzw. Enkel? Die chorische Arbeit soll ab der ersten vollen Mai-Woche wieder losgehen und konzentriert sich vorerst auf den Gospelchor (Mittwoch) und den Nicolaichor (Donnerstag). Für Kinder soll es parallel zum Musikgarten ein Chorangebot im Heilig-Geist-Zentrum geben:

Donnerstag, 15.00 – 15.45 Uhr, Chor für 4 bis 7-Jährige

Donnerstag, 16.00 – 16.45 Uhr, Chor für Kinder ab 7 Jahren

Alles darüber hinaus wird sich mit der Zeit finden.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu den regelmäßigen Orgelkonzerten in St. Nicolai (jeweils am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr) oder der Eröffnungsveranstaltung des Musiksommers am Samstag, 28. Juni, 11 Uhr in Siebenbäumen, wo die Möllner kleinen und großen Sängerinnen und Sänger erwartet werden. Am Sonntag, 20. Juli um 16 Uhr freue ich mich, wenn ich Sie beim Offenen Singen an der Kurparkbühne in Mölln begrüßen darf.

Alle Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendlichen (vielleicht auch Erwachsenen?), die in der 1. Sommerferienwoche noch kein Programm haben, darf ich auf eine Musical-Freizeit hinweisen. Dafür fahren wir nicht weg, sondern treffen uns täglich in der Möllner Nicolai-Kirche. Wir schreiben ein eigenes Stück über Albert Schweitzer (besser: es wird bis dahin geschrieben sein), erzählen seine Geschichte. Musikalisch fragen wir uns, wie es klingen würde, wenn Schweitzer als „Urwald-Doktor“ nicht nur Bach auf der Orgel gespielt, sondern sich mit afrikanischer Musiktradition auseinandergesetzt hätte? Die Aufführung des Schweitzer-Musicals wird am ersten Augustwochenende sein.

Wer neugierig geworden ist oder Fragen hat, erreicht mich per Mail unter sbornholdt@kirche-ll.de

Es grüßt Sie und euch,

S. B.

Aktuell für diese Zeit

„Demokratie ist nicht perfekt, aber sie ist der beste Weg, den wir haben, um als Gesellschaft miteinander in Frieden zu leben.“

(Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der EKD, 2025)

„Und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit sein auf ewig, dass mein Volk in friedlichen Auen wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe.“

Jesaja 32, 17 f

ausgesucht von J. M.

Weltgebetstag 2025 in Gudow



Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag statt, zu dem Frauen aller Konfessionen einladen. Im jährlichen Wechsel bereiten Frauen immer aus einem anderen Land und Kontinent den Gottesdienst zum Weltgebetstag vor. In diesem Jahr sind es die Frauen der Cookinseln, einem fernen Inselstaat im Südpazifik, zu dem eine Gruppe von 15

Inseln gehört, die nach dem britischen Seefahrer James Cook benannt sind. Seit 1965 sind die Cookinseln ein selbst verwalteter Inselstaat „in freier Assoziierung“ mit Neuseeland und eine parlamentarisch-demokratische Monarchie. Staatsoberhaupt ist der britische König Charles III. in seiner Eigenschaft als König von Neuseeland. Die Urbevölkerung sind die Maori, deren indigene Kultur nach wie vor lebendig ist. Die Bevölkerung lebt teils auf den Inseln, teils in Neuseeland und Australien. Seit 1823 wirkten Missionare der London Mission Society auf den Cookinseln; 85 % der Menschen auf den Cookinseln bekennen sich heute zum christlichen Glauben. Laut Volkszählung 2016 gehören 48,8% zur evangelischen Cook Islands Christian Church und 17,4% zur römisch-katholischen Kirche; außerdem gibt es unterschiedliche christliche/freikirchliche Gemeinden. Die Inselgruppe im Südpazifik ist in besonderer Weise durch den Klimawandel bedroht, der durch den ansteigenden Meeresspiegel die Existenzgrundlage vieler Familien gefährdet. Wenn es durch die heftigen tropischen Stürme zu Überschwemmungen kommt, wird das wenige Ackerland mit Salzwasser überflutet und ist für den Gemüseanbau verloren. Sehr umstritten ist auch der für die kommenden Jahre möglicherweise realisierte Tiefseebergbau, der die für die globale Energiewende wertvollen erzhaltigen Manganknollen fördern will. Befürchtet werden unabsehbare ökologische Schäden für den Meeresgrund.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow hat gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Mölln und der röm.-kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Mölln zum Gottesdienst anlässlich des diesjährigen Weltgebetstages am

7. März in die Gudower Pfarrscheune eingeladen. Viele Menschen sind dankenswerterweise der Einladung gefolgt, sodass die Pfarrscheune gefüllt war. Sehr herzlich zu danken ist auch den Damen A. F. als federführende Organisatorin, A. B., S. E., A. G., S. H., S. K., M. R. und J. M., die die Veranstaltung vorbe- reitet, den Raum ausgestaltet und geschmückt, durch den Gottesdienst geführt und für das anschließende Buffet sehr leckere Speisen nach landesüblichen pazifischen Rezepten gekocht haben. Ein ebenso großer und herzlicher Dank gilt den Damen des Chores Cantu Lydie, die unter der Leitung der Musikpädagogin D. B. die uns allen bisher unbekannten Lieder in deutscher, englischer und Maori-Sprache gesungen haben und dem Gemeindegesang eine große Stütze waren.

„Kia orana!“ So lautet die Begrüßung der Maori. Sie bedeutet: Mögest du lange leben! Mögest du gut leben! Mögest du leuchten wie die Sonne! Mögest du mit den Wellen tanzen. „Wunderbar geschaffen!“ so lautet das Motto des Weltgebetstages 2025, das die Cook-Insulanerinnen ausgewählt haben. Grundlage dafür ist der 139. Psalm, der die Gottesdienstliturgie wie ein roter Faden durchzieht. Das Meeresrauschen der Südsee wurde mit selbstgebastelten Konstruktionen nachgeahmt, was dazu einlud, dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Zu den optischen Besonderheiten gehören für die Maori-Frauen Blumenkränze und auch die Rito-Damenhüte, die aus Fasern der Palmblätter gewebt werden und die sie im Gottesdienst tragen. Aus Solidarität mit den Maori-Frauen trugen auch die Damen des Gudower Vorbereitungsteams sowie des Chores Stroh- hüte mit Blumenkränzen und Blumenketten. Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag war eine rundum schöne und gelungene Veranstaltung! Deshalb sei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, von ganzem Herzen gedankt.

J. M.



Fotos Seite 6-8 von



Kia orana!
Kia orana!
Mögest du lange leben!
Mögest du lange leben!
Mögest du gut leben!
Mögest du gut leben!
Mögest du leuchten wie die Sonne!
Mögest du leuchten wie die Sonne!
Mögest du mit den Wellen tanzen!
Mögest du mit den Wellen tanzen!
Kia orana!
Kia orana!





Manganknolle



Aus der Region 3

DeepTalk in Breitenfelde

Am 30.01.2025 lud die Kirchengemeinde Breitenfelde, zum abendlichen DeepTalk über Gott und die Welt, in die Pfarrscheune in der Dorfstraße, ein. Es war ein Abend voller Gespräche, Essen und Musik in einer sehr offenen Gemeinschaft. Ich wurde als „Unbekannte“ offenherzig aufgenommen und fühlte mich in einer Runde von ca. 38 Personen auf Anhieb wohl. An diesem Abend war das Thema die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Der DeepTalk findet 3-4-mal im Jahr statt und ist ein, wie ich finde, sehr gelungenes Format, um zusammen - und dabei ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme an diesem ungezwungenen Angebot kann ich nur empfehlen.

A. S.



Foto: A. S.

Prüft alles und behaltet das Gute

So lautet die Jahreslosung für 2025 (1.Thessalonicher 5,21). Immer wieder passiert es mir, dass ich Verse, Texte oder Psalmen in der Bibel lese, die mir noch immer aktuell erscheinen. Und das, obwohl die Bibel ein so altes Buch ist. Diese Jahreslosung stammt aus dem 1. Brief, der vom Apostel Paulus überliefert wurde. Er ist der älteste Text des Neuen Testaments und entstand wahrscheinlich im Jahre 50 nach Christus.

Dieser Satz ist nicht nur hochaktuell, sondern auch anwendbar auf alle Lebensbereiche.

„Prüft alles!“ Das ist einfach! Es wird alles auf den Prüfstand gestellt: Dinge, Lebensumstände, Freundschaften, der Beruf, Eigentum, Gewohnheiten, Pläne, vielleicht sogar die Gedanken.

„Behaltet das Gute!“ Oha! Und da beginnt das Dilemma. Was ist gut?

Gilt gut nur für mich? Oder für mich und meine Familie? Für meine Kollegen vielleicht auch? Für meine direkten Mit-

menschen oder ist nur gut, was für ALLE gut ist?

Was gut ist, wird subjektiv festgelegt. Und weil der Mensch subjektiv entscheidet, wird auch mal von „Oben“ entschieden. So geschehen während der Corona-Pandemie. Die verschiedensten Maßnahmen wurden erlassen, um die Allgemeinheit zu schützen. Wir wurden in unserer Freiheit eingeschränkt, um Leib und Leben anderer sicherzustellen. Schulschließungen, Kontaktbeschränkungen, Maskenpflicht – all diese Maßnahmen standen nun beim Ethikrat auf dem Prüfstand. Denn für eventuelle, ähnliche Krisen in der Zukunft gilt es nachzujustieren. Eben prüfen und nur das Gute, was sich bewährt hat, beizubehalten.

Klassisch geprüft und bewertet wird auch beim TÜV. Fahrzeuge werden auf ihre Verkehrstüchtigkeit geprüft und nur die, die alle Anforderungen erfüllen, erhalten eine Plakette. Also nur die „Guten“ dürfen zurück auf die Straße. Ob das immer so ist, wage ich das eine oder andere Mal zu bezweifeln, wenn man nach dem optischen Zustand geht. Aber es ist eben nicht nur gut, was gut aussieht. Auch eine Erkenntnis!

Die Jahreslosung beschreibt z.B. auch exakt die Aufgabe der Organisation Stiftung Warentest. Es werden Produkte und Dienstleistungen umfassend und unabhängig geprüft. Die Anforderungen sind vielschichtig, um am Ende die für alle Verbraucher guten Produkte mit einem „gut“ oder „sehr gut“ kenntlich machen zu können. Wer eine 2 oder 1 erreicht hat, der wirbt damit – der bleibt in der Regel am Markt. Mit einem „ungenügend“ fällt es schwer, am Markt zu bestehen. Und auch hier gilt: Behaltet das Gute (am Markt). Berücksichtigt das „Gute“ beim Kauf.

Doch nochmals die Frage: „Was ist gut?“ Was behalte ich – was behält ein jeder von uns?

Paulus hat seinerzeit der Gemeinde in Thessaloniki mit dem Evangelium, der Botschaft Jesu, eine Richtschnur gereicht. Nämlich Gutes von Bösem zu unterscheiden, sich vom Bösen zu befreien, das Böse zu meiden, ungeachtet der Gestalt, die das Böse annimmt. Dieser Leitfaden sind die vielen Geschichten, Gleichnisse und Erzählungen in der Bibel. Nicht immer ist die Botschaft auf den ersten Blick zu erkennen. Dabei hilft dann auch die sonntägliche Predigt, die sich auf eine Lesung bezieht. Mit eigenen Worten formuliert, in die Gegenwart übersetzt und schon erkennt man die Botschaft.

Sicher ist, dass das Evangelium nur noch selten als Richtschnur von uns angewandt wird. Gelesen wird immer weniger. Selbst ein Kurztext, eine Beschreibung, ob als Bedienungsanleitung oder als Beitrag auf den vielen Social-Media-Kanälen, wird als zu lang, zu viel, zu anstrengend empfunden und übergangen. Alles muss schnell gehen, sofort funktionieren und begriffen werden, bevor man es gehört hat. – Überzogen dargestellt! –

Woher nehmen wir nun das Wissen, was gut ist?

Aus Erfahrung, aus Intuition, aus Erziehung, aus dem persönlichen Umfeld, aus unserer Bildung, aus unserem Wissensdurst, aus Empathie oder aus dem Gewissen heraus?

Das Gewissen ist keine Weisheit, es ist das ethisch begründete Bewusstsein von Gut und Böse – so die Definition. Für mich ist das Gewissen eine innere Stimme, die mich moral-

basierend, auf Kurs hält. Mich auf mein Fehlverhalten und auch auf negative Gedanken hinweist. Ein rotes Warnlicht, das sich meldet, wenn die Handlungsweise nicht mit dem übereinstimmt, was ich als richtig bzw. stimmig ansehe. Also eine innere Instanz, die uns zwischen richtig und falsch, zwischen gut und schlecht zu unterscheiden hilft. Das Gewissen hilft uns auf jeden Fall, das Gute zu erkennen. Es gilt nur, darauf zu hören.

Bei jedem von uns wird die Antwort nun anders ausfallen.

Und wenn man noch immer schwankt und sich fragt, was das Gute ist, dann kann man sich aber doch des Ausschlussverfahrens bedienen. Was nicht gut ist für mich, was mir nicht gut tut, schreibe ich auf einen Zettel. Diesen Zettel mit den Punkten, die ich loslassen/loswerden möchte, den verbrenne ich. Fühlt sich zunächst gut an, nimmt mir aber nicht meine Probleme auf Schlag. Ein entsprechendes Handeln sollte folgen.

Und: Ich kann mir nun sicher sein, dass das was auf dem Zettel stand, nicht zum Guten gehört und sich das Bewahren nicht lohnt.

Dieses Procedere zum Ritual werden zu lassen, kann auch ein Weg sein, das Gute herauszufinden.

Abschließend weise ich jedoch darauf hin: Das geht nicht schnell, das kann anstrengend sein und nachdenken muss man auch, aber – wie immer, gilt auch an dieser Stelle - der Weg ist das Ziel.

Nach kurzer Prüfung verbleibe ich nun mit ausschließlich guten Wünschen

Ihre A. S.

Spontan heiraten?

Mit uns am 25. Mai 25 in Gudow

Sie sind schon standesamtlich verheiratet, aber mit der kirchlichen Trauung hat es noch nicht geklappt? Sie sind nicht verheiratet, aber möchten gern eine Segensfeier für Ihre Beziehung?

Kommen Sie am 25. Mai nach Gudow! Im Zeitraum von 12.00–16.00 Uhr können Sie sich anmelden. Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, Ihre standesamtliche Hochzeitsurkunde mit. Nach der Anmeldung führen wir mit Ihnen ein kurzes Gespräch und Sie heiraten anschließend direkt – mit Live-Musik und einer Feier für Sie. Abschließend laden wir Sie auf ein Glas (alkoholfreien) Sekt ein.

Sie können sich das „Ja“-Wort in der bezaubernden Gudower Kirche oder unter Bäumen im wunderschönen Pfarrgarten sagen. Kommen Sie zu zweit oder bringen Sie Gäste mit.

Weitere Informationen bei Pastor Stamer oder demnächst unter www.kirche-moelln.de/termine/spontantrauung

Aus der Region

Taufest im Luisenbad am 28. Juni 25

In diesem Jahr feiern wir ein Tauffest am Samstag, 28. Juni um 14:00 Uhr im Luisenbad. Ein Open-Air-Gottesdienst mit guter Musik, toller Atmosphäre und vielen Taufen. Getauft wird im und am Schulse. Hinterher gibt's Kaffee und Kuchen, Würstchen, Spiele und ein Kinderprogramm. Denn: Warum die Taufe nicht so richtig zusammen feiern? Sich um nichts kümmern müssen, weil alles schon da ist?

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bis zum 6. Juni im Gemeindebüro Mölln.

Weitere Informationen bei Pastor Stamer oder unter www.kirche-moelln.de/termine/tauffest



Fotos: M. L.

Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kirchengemeinde hat sich wieder an der Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg beteiligt. Wir danken sehr herzlich für die große Unterstützung unserer diakonischen Arbeit.

Als Anlage senden wir auch diesmal unseren Dank an Ihre Kirchengemeinde.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Informationen wünschen, bin ich gern für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen / With kind regards

Lena Kluge

Sachspendenbetreuung, Fundraising



Link: Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Geldspende.

PayPal-Spenden

Spendenkonto Deutsche Kleiderstiftung

Evangelische Bank eG

IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00

BIC: GENODEF1EK1



**LICHT- & OBJEKT-
GESTALTUNG**
ELEKTROTECHNIK EDLER GMBH

• **Alt- & Neubauinstallation** •

Elektrotechnik Edler GmbH
Neuland 4
23899 Gudow
edler.elektrotechnik@gmail.com

Tel. 045 47-74 66 998
Fax 045 47-74 66 999
mobil 0172-5 33 18 44
elektrotechnik-edler.de

Carstens Bauernladen



Dorfstraße 5

23899 Besenthal

04547-677

für Wärme und Würde ...



Deutsche Kleiderstiftung, Magdeburger Tor 15, 03150 Helmstedt

Anliege:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Marien zu Gudow

Helmstedt, den 14. März 2025

Kleidersammlung 2025

Sehr geehrte Frau Pastorin Bäckers,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helfen immer und Helfer,

Seit langer in diesem Jahr in Ihren Gemeinden 1935 kg Kleidung, Schuhe und Heimtextilien gesammelt. Dadurch möchten wir uns nun herzlich bei Ihnen bedanken! Für uns von der Deutschen Kleiderstiftung ist dies eine wertvolle Beitrag im Kampf gegen Not und Armut. So können wir weitere national und internationale Hilfsprojekte realisieren.



Wir danken in letztem Jahr eine Menge guter Bekleidungsgegenstände in vielen Städten der Ukraine waren wir tätig, aber auch bei Flüchtlingen in Süddeutschland sowie in Asien. Dort waren wir, fast bis an die Baumgrenze, unterwegs zu Dörfern, die im Winter oftmals Monate von der Außenwelt abgeschlossen sind. Wir haben Säcke mit Bekleidung, welche für jede Familie vorbereitet wurden, auf Esel gepackt und zu den Empfängerinnen und Empfängern gebracht. Für dieses Jahr haben wir vereinbart, weitere Hilfen bedarfsgerichtet vorzubereiten und auf der Weg zu bringen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen.
Gottes Gnade begleite Sie und Ihren Team.

Im Wunsch für Sie

Jochen Müller Geschäftsführer Vorstand der
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

Als „Wissen“ der Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anliefern und Sie nicht bürden möchten. Bitte um weitere Informationen dazu, finden Sie auf der Internetseite www.kleiderstiftung.de



Deutsche Kleiderstiftung
Magdeburger Tor 15
03150 Helmstedt
Stiften Spangenberg Social Work e.V.
www.kleiderstiftung.de

Fon: 033 51 5 23 54 0
Fax: 033 51 5 23 54 99
info@kleiderstiftung.de

Stiftungsvorstand:
Rüd. Stauder, Hermann E. Krenn u. Sport
WV 65, 06-9347 / 420-078
Geschäftsführer: Ulrich Müller

Spendenkonto:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00
BIC: GENODEF1EK1

Christi Himmelfahrt: Jesus geht wieder zum Vater

Als Jesus aus dem Grab auferstanden war, blieb er noch eine Weile bei seinen Jüngern auf der Erde. Aber nicht mehr lange. Denn sein Werk auf der Erde war getan. Dann ist er wieder zu seinem Vater in den Himmel gegangen. Einmal noch ist Jesus mit seinen Jüngern zusammengekommen. Da war der Verräter Judas nicht mehr dabei. Der war für seinen Verrat bestraft worden, er war tot. Aber die anderen Jünger waren alle versammelt und hörten dem Herrn zu, denn sie wussten, dass er zum letzten Mal bei ihnen war. Jesus sagte, die Jünger sollten nun das tun, was er sie gelehrt hatte. Sie müssten in die weite Welt gehen und den Menschen überall von Gott und Jesus erzählen. Doch sie brauchten keine Angst zu haben, denn Jesus würde ihnen helfen. Jesus sprach: „Ich werde euch nicht allein lassen. Ich werde jemanden schicken, der immer bei euch sein wird. Das ist der Heilige Geist. Der wird euch stark und

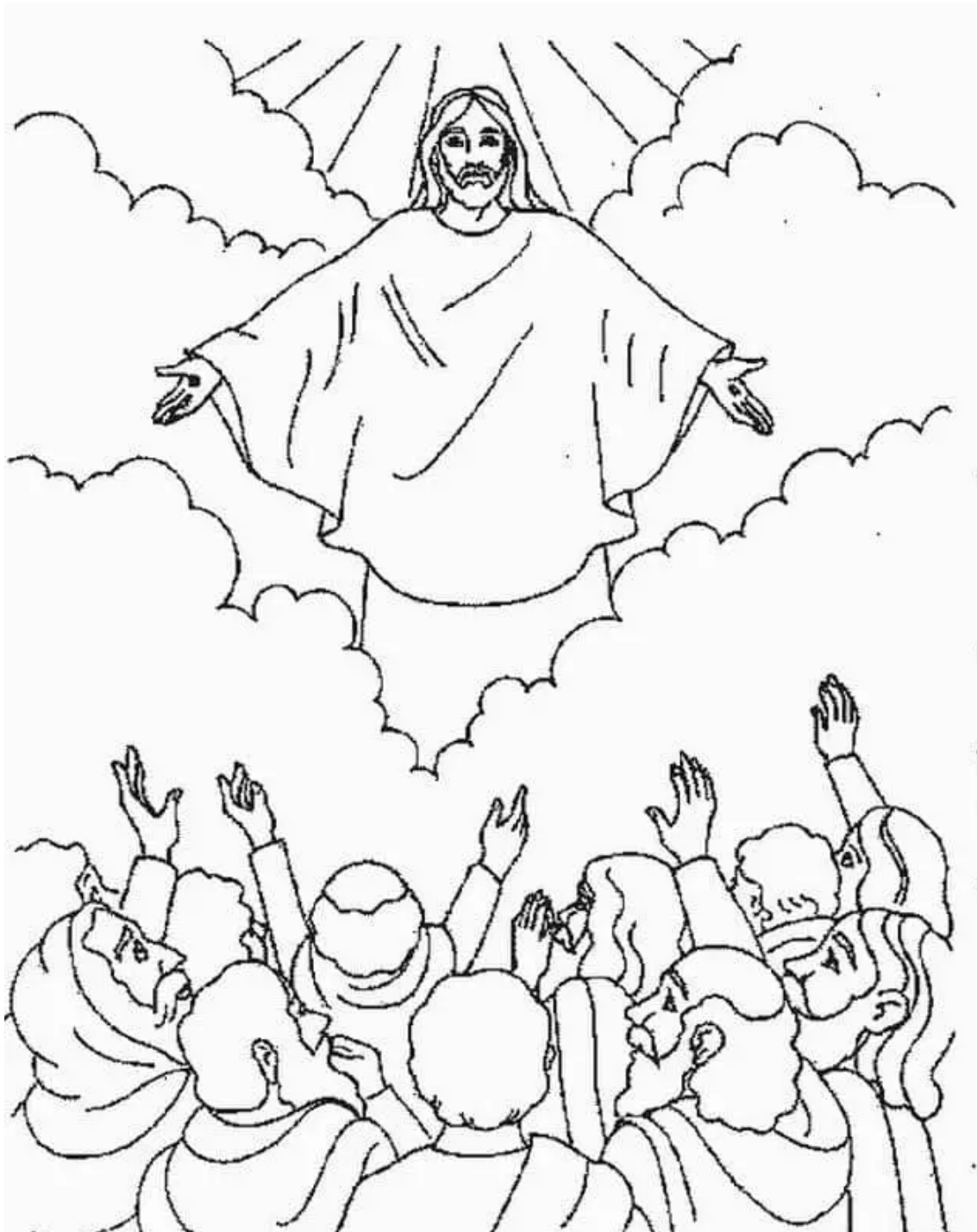
weise machen. Der wird euch sagen, was ihr tun müsst.“ Danach ging Jesus mit ihnen aus Jerusalem hinaus und stieg auf den Ölberg. Dort nahm er von seinen Jüngern Abschied. Noch einmal sah er sie mit seinen freundlichen Augen an. Noch einmal hob er seine Hände und segnete sie. Und dann wurde er vor ihren Augen emporgehoben und stieg auf zum Himmel. Die Jünger waren auf die Knie gefallen und sahen ihm nach. Aber dann kam eine Wolke angetrieben, und sie sahen den Herrn nicht mehr. Sie blieben sehr einsam und traurig zurück. Auf einmal standen zwei Engel bei ihnen und sprachen: „Ihr Männer, warum steht ihr hier und schaut zum Himmel? Der Herr Jesus ist nicht für immer fortgegangen. So wie ihr ihn zum Himmel habt fahren sehen, so wird er auch wieder zurückkommen.“ Ja, das wussten sie, das hatte Jesus ihnen auch gesagt. Und nun waren die Jünger nicht mehr traurig. Sie gingen froh nach Hause.

von J. M. bearbeitet aus: Anne de Fries: Die Kinderbibel, Friedrich-Bohn-Verlag, Konstanz, S. 233 – 234

Osterbasteln mit A. F.



Ausmalbild zu Christi Himmelfahrt



Quelle: ausmalkinder.de

STEINMETZBETRIEB BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN GRABMAL BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Tag- und Nachruf:
04542 - 27 89



WO FINDE ICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL?

Unser familiengeführtes Unternehmen unterstützt Sie persönlich in allen Angelegenheiten rund um das Thema Bestattung. Seit mehr als 90 Jahren in Mölln und Umgebung.

Dunkel&Sohn
BESTATTUNGSHAUS

Mühlenstraße 20-21
23879 Mölln
info@bestattungshaus-dunkel.de
www.bestattungshaus-dunkel.de

JÖRG BEHL SANITÄR - HEIZUNG BAUKLEMPNEREI

Parkstraße 35 · 23899 Gudow

Telefon (0 45 47) 70 79 99

Fax (0 45 47) 70 79 77

Mobil Funk 0171 / 41 49 198



Auf ihre Konfirmation am 11. Mai 2025 freuen sich

Aus Gudow:

Diese Angaben finden Sie in der gedruckten Ausgabe

Am 6. April 2025 haben sie sich der Gottesdienstgemeinde vorgestellt und den Sonntagsgottesdienst gestaltet.



Wichtige Information für den Konfirmandenjahrgang 2025 – 2027

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Die Einladungen zur Konfirmandenanmeldung werden nach Absprache mit Pastorin Hoffmann im Mai oder Juni 2025 herausgeschickt.

Der Konfirmandenunterricht wird mit Pastorin Hoffmann **ab Mitte September donnerstags** voraussichtlich vierzehntäglich stattfinden. Die Konfirmation ist geplant für den **2. Mai 2027**.

Es wird keinen festen Anmeldetermin geben. Wer Informationen bzw. das Anmeldeformular benötigt, kann sich gern im Gemeindebüro melden.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Gudow,
i. A. J. M.



ORGELKONZERTE 2025

Orgelkonzerte an der **Scherer-Bünting-Flentrop-Orgel**

SONNTAG · 17 UHR
27.04.25

Prof. Wolfgang Zerer | Orgel
Hamburg

SONNTAG · 17 UHR
25.05.25

Dietrich Kollmannsperger | Orgel
Tangermünde

SONNTAG · 17 UHR
29.06.25

Rudolf Kelber | Orgel
Hamburg

SONNTAG · 17 UHR
27.07.25

Annegret Siedel Hamburg | Violine
Susanne Bornholdt Mölln | Orgel



30 MINUTEN ORGELKONZERTE 2025

Alle 14 Tage – am **Mittwoch, 17 Uhr** – spielen **Studierende der Musikhochschulen Lübeck und Hamburg** in der St. Nicolai-Kirche zu Mölln an der historischen **Scherer-Bünting-Flentrop-Orgel**. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Mittwoch | **07.05.25** | 17 Uhr: **Alma Teibler** Hamburg

Mittwoch | **21.05.25** | 17 Uhr: **Jonathan Weiler** Lübeck

Mittwoch | **04.06.25** | 17 Uhr: **Daniel Seeger** Hamburg

Mittwoch | **18.06.25** | 17 Uhr: **Gregor Früh** Lübeck

Mittwoch | **02.07.25** | 17 Uhr: **Dawon Lee** Hamburg

Mittwoch | **16.07.25** | 17 Uhr: **Tim Preußker** Lübeck

Mittwoch | **30.07.25** | 17 Uhr: **Xinjie Li** Hamburg



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mölln

St. Nicolai-Kirche · Am Markt 12
23879 Mölln · www.kirche-moelln.de



Lutherzitat:

**„Die Wege Gottes sind
wie ein hebräisches Buch,
das man nur von hinten lesen kann.“**

aus:

Losungen 2024, 15. November 2024, S. 176
ausgesucht von J. M.



Im Rauschen dieser Zeit

So vieles strömt oft unerwartet auf mich ein.
Wie schwimme ich mich wieder frei?
Zurück zur Wahrheit, will vom Meinungsstrudel weg.
Ich sehne mich nach dir zurück.

Refrain:

Ich will deine Stimme hör`n
im Rauschen dieser Zeit.
Ich will deine Spuren klarer seh`n.
Wenn der Nebel dichter wird,
dann nimm mich an die Hand
und halt mich fest.

Hilf mir in diesen Zeiten, dich zu fokussieren.
Es ist so leicht, sich zu verlieren.
Ich schau nach vorn, du bist das Ziel auf meinem Weg,
auch wenn ich nur verschwommen seh.

Refrain:

Ich will deine Stimme hör`n
im Rauschen dieser Zeit.
Ich will deine Spuren klarer seh`n.
Wenn der Nebel dichter wird,
dann nimm mich an die Hand
und halt mich fest.

Oh! Oh! Ich brauche dich in dieser Zeit.
Oh! Oh! Ich suche dich in dieser Zeit.

Text und Melodie: Sam Samba und Timo Böcking
aus: Liveline-Gottesdienst am 2. Februar 2025
aus St. Jürgen, Lübeck
www.liveline.info

Ausgesucht von J. M.

Das Labyrinth von Chartres

Ergänzend zu der vielfachen Verunsicherung durch verwirrende Lebensverhältnisse in Gegenwart und Zukunft, die in dem Text des Liedes „Im Rauschen der Zeit“ zum Ausdruck kommt, steht auch das Labyrinth im Fußboden der Kathedrale von Chartres in Frankreich. Es diente in der Predigt von Pastor Matthias Lage am Sonntag Lätare in unserer Gudower St. Marienkirche ganz wunderbar der Veranschaulichung menschlicher Lebenswege, die häufig nicht gradlinig, sondern auf Umwegen oder auch in die Irre gehend, eben wie ein Labyrinth verlaufen können. Dennoch steht im Zentrum Gott, auf den wir auf unserem Lebensweg zugehen und der das Ziel ist.



Zu Pfingsten: Der Heilige Geist

„Der Heilige Geist ist an keine Vorschrift gebunden, der agiert souverän, dem ist kein Volk zu weit, kein Erdboden zu verwünscht, keine Gegend zu finster, kein Mensch zu dumm oder zu klug, kein Wiegenkind zu unfähig. Er kann und will seine Wirkung aufs Herz haben, und das ist alles, was wir brauchen. Er ist ein Lehrer, dem wir kein theologisches System vorschreiben müssen.“

Nikolaus von Zinzendorf

aus: Die Losungen 2025 vom 22. März 2025. S. 48

ausgesucht von J. M.



**Regionales, Köstliches, Feines,
Hausgemachtes – dein Hofladen
in Sarnekow**

Lisa Ladewig, Büchener Landstraße 2,
23899 Besenthal OT Sarnekow, 04547/273

www.lila-hofladen.de

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek und weitere Veranstaltungen in der Region 3 – Kirchenjahr 2025

Achten Sie bitte auf die Tagespresse, unsere Abkündigungen und Aushänge sowie Internetseite oder fragen Sie im Kirchenbüro nach.

Do. 01. Mai	Erntebitt- und Hagelfeier	10.00 Uhr	Gudow	Pastor Tobias Knöller
Fr. 02. Mai	Interkulturelles Café	14.30 – 16.30 Uhr	Gudow	Pfarrscheune m. Annemarie Frese-Lübcke u. Team
So. 04. Mai	2. So. n. Ostern Misericordias Domini Floriansgottesdienst	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Grambek Büchen-Pötrau	Pastor emer. Andresen Pastor Jan Jackisch
So. 11. Mai	3. So. n. Ostern, Jubilate	10.00 Uhr	Gudow	Konfirmation, Pastorin Hilke Lage u. Pastor Matthias Lage
So. 18. Mai	4. So. n. Ostern, Kantate	14.00 Uhr	Einladung nach Mölln, St. Nikolai-Kirche	Einführungsgottesdienst von Pastorin Franziska Nagel
Do. 22. – So. 25. Mai	Kinderbibelwoche in der Region 3		Mölln, Heilig-Geist-Zentrum	Pastorin Jennifer Rath u. Diakonin Andrea Brüggemann
So. 25. Mai	5. So. N. Ostern, Rogate Regionale Veranstaltung "Sponsan-Trau-Event"	10.00 Uhr 12.00-16.00 Uhr	Einladung nach Breitenfelde Gudow	Familiengottesdienst für die Region, Diakonin Andrea Brüggemann St. Marienkirche oder Pfarrgarten, Pastoren-team
Do. 29. Mai	Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr	Waldhalle Mölln	Regionaler Gottesdienst
So. 01. Juni	6. So. n. Ostern, Exaudi	10.00 Uhr	Grambek	Pastor Knöller
Fr. 06. Juni	Interkulturelles Café	14.30-16.30 Uhr	Gudow	Pfarrscheune mit A. F. und Team
So. 08. Juni	Pfingstsonntag	10.00Uhr	Gudow	Tauferinnerungsgottesdienst, Pastorin Jennifer Rath
Mo. 09. Juni	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Grambek	Prädikantin Petra Wilhelmsen
So. 15. Juni	Trinitatis	10.00 Uhr	Einladung nach Alt-Mölln	Open-Air-Gottesdienst, Pastor Tobias Knöller
So. 22. Juni	1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Pastor Tobias Knöller
Sa. 28. Juni	Taufest im Möllner Luisenbad am Schulse	14.00 Uhr	Mölln	Pastorenteam
So. 29. Juni	2. So. n. Trinitatis Johanni-Fest mit geplantem Sologesang von Theresa Eiskamp	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Lehmrade Gudow	Zeltgottesdienst zum Dorfjubiläum u. Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges, Pastor Thumser Pastor Tobias Knöller, nach d. Gottesdienst Grillen auf dem Pfarrhof oder in der Pfarrscheune
Fr. 04. Juli	Interkulturelles Café	14.30-16.30 Uhr	Gudow	Pfarrscheune mit A. F. und Team
So. 06. Juli	3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lehmrade	Gottesdienst zum Schützenfest, Pastor Torben Stamer
So. 13. Juli	4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Prädikantin Michaela Lemke
So. 20. Juli	5. So. n. Trinitatis Offenes Singen	12.00 Uhr 16.00 Uhr	Gudow Mölln	Pastor Torben Stamer mit Regionalkantorin Susanne Bornholdt an der Kurparkbühne
So. 27. Juli	6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Pastorin Jennifer Rath

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Teilnehmende aus Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow
Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13).

Gruppen und Kreise

Vorkonfirmand*innen:

Di. 17.00 - 18.30 Uhr alle 14 Tage

Hauptkonfirmand*innen: Do. 17.00 Uhr

Interkulturelles Café

am 1. Freitag im Monat

14.30 - 16.00 Uhr in der Pfarrscheune Gudow

Geselliges Tanzen

Info bei S. K.,

Lehmrade; Tel. 04542 - 88543

Gudower Gemeinschaftsunterkunft:

Tel.-Nr. von I. S. 0174 - 3324095

Kinder- und Jugendtelefon 116111

Mo. bis Sa. von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.



Sorgen kann man teilen.

0800/111 0 111

Ihr Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Auflage: ca. 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung:

J. M.
und H. S.

Lektorin: J. M.

Druck und Layout:

Sommerfeld Druck 2.0 - Inh. V.S.

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 60
voraussichtlich Mo. 14. Juli 2025

Fotos:



von J. M.

und wenn nicht anders ausgewiesen, von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeitende der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro
Hauptstr. 20, 23899 Gudow

Pastorin: Vanessa Hoffmann,
Tel. 0157 37155971
pastorin@kirche-gudow.de

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 - 291, Fax 70 77 84
gemeindebuero@kirche-gudow.de
Mo. 10 - 12 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Kirchenmusik: KMD Karl Lorenz
Tel. 04547 - 707 81 86

Küster und Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel
Tel. 04547 - 291

Sprechstunde: Do. 15 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld

Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG

IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84